

Falling Dawn

Eine Neue Naruto FF, welche jedoch dieses Mal nicht von Naruto handelt, sondern sich mit dem Dorf Takigakure beschäftigt.

Von Thommsche

Kapitel 12: Das Team aus Ootogakure

Hier das nächste Kapitel. Wenns n bisschen Out of character is nich hauen^^ is ja immerhin ne fan fiction

„Seht mal wer wieder da ist.“ kam es von Dosu, während sich Kuroi und Fû nährten. Vom Oberältesten hatten sie nun den Auftrag erhalten die Besucher ein wenig im Dorf herumzuführen, auch wenn dem Shinuta die ganze Sache nicht sonderlich geheuer war. Noch immer wusste er nicht so recht was er von dem Team halten sollte. Die Genin hatten ja schon eine seltsame Ausstrahlung, aber ihr Sensei toppte alles. Er versuchte ein unangenehmes Kribbeln bei Kuroi. Er versuchte die Angst zu verbergen, was ihm einigermaßen gelang, doch wünschte er sich, dass jemand anders es übernehmen würde das Team herumzuführen.

Fû fühlte sich ähnlich unbehaglich wie ihr Teamkamerad. Vorallem da der Sensei dieses Teams sie so seltsam musterte. Wusste er etwa von ihr? Nein das konnte nicht sein. Außenstehende wussten nicht von ihrem Geheimnis. Das war unmöglich. Vielleicht wollte er ihr einfach nur Angst machen. Ja. Das musste es sein. Kurz schluckte sie, während sie sich neben Kuroi musterte und die Otonins musterte. Die anderen musterten die Takinins ebenfalls, doch blickten sie sie eher herablassend an. Als wären sie etwas besseres oder dergleichen.

„Na warum lauft ihr eigentlich zu zweit herum? Besteht ein Ninjateam nicht eigentlich aus drei Leuten?“ wollte Dosu wissen, während Zaku und Kin grinnten. „Vielleicht hatte der genug davon mit solchen Versagern herumzulaufen.“ meinte Zaku nur, woraufhin der Shinuta ihn ernst anblickte. Da schaltete sich der Sensei der Otos ein. „Nanana. Zaku. Wir sind hier Gäste. Benehme dich dementsprechend.“ meinte der blasshäutige mit kalter Stimme, woraufhin der schwarzhaarige nickte. „Natürlich. Wie ihr wollt Sensei.“ meinte er dann nur. Er schien unglaublichen Respekt vor seinem Lehrer zu haben, wenn dieser ihn so einfach unter die Knute bringen konnte.

Kuroi überlegte. Sâido war nicht so fromm, wenn Gurumo ihn ermahnte. Von dem mangelnden Respekt ganz zu schweigen. Nun egal. War ihm egal wie die sich verhielten. Ihm war nur wichtig, dass er sie so schnell wie möglich wieder los wurde. Schließlich ergriff Fû das Wort. „Also, äh. Der Dorfälteste hat gewünscht, dass wir euch ein bisschen das Dorf zeigen. Was möchtet ihr denn sehen?“ wollten sie wissen, woraufhin Kin das Wort ergriff. „Hmm wie wäre es mit eurem Rückrad?“ meinte sie grinsend, woraufhin Zaku lachte.

Der Shinuta warf ihr einen finsternen Blick zu, woraufhin sich erneut der Sensei einmischte. „Nun. Ich werde mich zurückziehen. Ich habe mich noch um andere Dinge zu kümmern.“ meinte er grinsend und schritt an den beiden Genin vorüber. „Schönen Tag noch.“ meinte er grinsend, bevor er wenig später verschwunden war. Ganz toll. Jetzt waren sie mit denen alleine. Kuroi konnte sich bessere Dinge vorstellen als den Reiseführer für ein paar Ninja zu spielen. „Naja was solls. Ich bin weg.“ meinte er nur und wollte gehen, als Fû ihn am Arm festhielt. „Kuroi. Der Älteste hat gesagt-“ „Ist mir egal was der Älteste gesagt hat. Ich hab keinen Bock mich mit irgendwelchen Freaks herum zu treiben.“ antwortete der schwarzhaarige kühl und war dabei wegzugehen, als plötzlich Dosu neben ihm stand.

„Wie hast du uns genannt?“ fragte er, als er plötzlich mit seinem Unterarm einen Angriff startete, doch kurz vor Kurois Gesicht stoppte er. Der Genin musterte ihn, als er sich plötzlich seine Ohren hielt und in die Knie ging. Fû war sofort an seiner Seite. „Kuroi! Was ist los?! Was hast du mit ihm gemacht?“ wollte sie wissen, während der Shinuta sich die Ohren hielt. Blut tropfte aus ihnen heraus. „Ich habe ihm nur ein wenig Respekt beigebracht. Wenn er bei so etwas schon in die Knie geht kann er ja keine große Nummer sein.“ meinte der Otonin nur, woraufhin seine beiden Kameraden grinnten.

Fû überlegte. Das war eine verzwickte Situation, und sie wollte nicht unbedingt einen Streit herbeiführen. So seufzte sie schließlich. „Ich möchte mich für Kuroi entschuldigen.“ meinte sie schließlich, woraufhin der Shinuta sie verblüfft anblickte. „Er hätte euch nicht so nennen sollen. Bitte vergebts ihm. Wir wollen keinen Streit.“ meinte sie, woraufhin Dosu schließlich nickte. „In Ordnung. Entschuldigung angenommen. Wir sollten nicht streiten, immerhin sind wir doch jetzt Verbündete. Kommt. Ich lade euch ein. Was meint ihr?“ wollte er wissen, woraufhin die Genin überlegten und schließlich nickten.

Es war besser, wenn man versuchte Dinge auf solche Art und Weise zu regeln als nur die Fäuste zu schwingen. Diese Erkenntnis hatte auch Kuroi gewonnen, während er sich mit einem Tuch das Blut abwischte. 'Na das kann ja heiter werden.' meinte er zu sich selbst im Gedanken, während sich die Fünf auf den Weg machten.

„Wo sollen wir hingehen? Was kann man denn hier im Dorf so unternehmen?“ wollte Dosu wissen. „Nun es gibt hier eine Menge was man machen kann. Es gibt ein Badehaus. Mehrere Restaurants und auch einen Club.“ meinte Fû schließlich woraufhin die drei Otonins überlegten. „Das Badehaus klingt interessant.“ meinte Zaku grinsend, woraufhin Kin den Kopf schüttelte. „War klar dass das von dir kommt du Spanner.“ meinte sie nur und grinste. „Wieso nicht?“ kam es von Dosu. „Vielleicht kann man sich so besser kennen lernen.“ erklärte er weiter, woraufhin die Otonins

schließlich nickten.

„Also gut. Dann ist es entschieden.“ meinte Dosu und die Gruppe machte sich langsam auf den Weg zum Badehaus des Dorfes. Zaku grinste nur zufrieden, während Fû den Kopf schüttelte. 'Man. Der ist irgendwie genau so pervers wie Sâido' ging es ihr durch den Kopf. Sâido! Eigentlich wollte sie ihn besuchen gehen, aber das konnte sie durchaus auch später erledigen. Erstmal wollte sie ein paar Infos über die Gäste in Erfahrung bringen. Was ihre Persönlichen Ziele und ihr Antrieb waren zum Beispiel. Immerhin sah es so aus, als würden sie von jetzt an öfter miteinander zu tun haben. Da war es nicht schlecht, wenn man sich untereinander gut kannte.

Schließlich erreichten die Ninja das Badehaus, wo Zaku zu seinem missfallen feststellte dass es eine strikte Aufteilung zwischen Männern und Frauen gab. War natürlich klar. So teilten sie sich schließlich in zwei Grüppchen. Die eine bestand aus Fû und Kin und die andere aus Kuroi, Dosu und Zaku. Als erstes steuerten sie die Umkleide an, wo sich jeder entkleidete und in ein Handtuch einwickelte. Dosu behielt seine Bandagen seltsamerweise an. Nun konnte Kuroi sehen, dass sie auch fast seinen gesamten Oberkörper bedeckten.

„Sieht ja ganz nett aus.“ meinte Dosu, während sie das Bad betraten. Es wirkte wie eine Art Schwimmbad. Es war wirklich viel Betrieb. Getrennt wurden die beiden Bereiche durch eine Holzwand. Man konnte die Frauen gut hören. „Also dann wollen wir mal.“ meinte Zaku und ließ sich mit den anderen beiden im Wasser nieder. „Man tut das Gut. Das ist schon viel besser.“ meinte er, wobei Kurois Blick auf seine Hände fiel, welche Löcher zeigten. 'Was ist das denn?' ging es ihm durch den Kopf. Doch beschloss er nicht weiter darauf einzugehen. Er wollte ja nicht unhöflich wirken oder so.

„Hey, aber eins muss ich sagen. Deine Kollegin sieht nicht schlecht aus.“ meinte Zaku grinsend, woraufhin Kuroi ihn musterte. „Vergiss es. Du hast keine Chancen bei ihr.“ meinte der Shinuta nur kühl. Als würde er zulassen, dass diese Typen sich an Fû ran machten. 'Warum eigentlich? Eigentlich kann mir ja egal sein, was Fû macht' ging es ihm durch den Kopf, während er sich an den Beckenrand lehnte. „Was ist denn mit dieser Kin? Warum versuchst du's nicht bei ihr?“ wollte der schwarzhaarige wissen.

„Pfft das kannst du vergessen. Die lässt keinen an sich ran.“ murrte Zaku nur, woraufhin Dosu den Kopf schüttelte. „Kannst du auch mal an was anderes denken?“ meinte er nur, woraufhin der andere ihn anblickte. „Was denn? Ich sag nur wie es ist. Kin ist total verklemmt.“ meinte er. „Nur weil sie dich nicht ranlässt.“ meinte Dosu, woraufhin Kuroi grinsen musste. Zaku verschränkte nur die Arme vor der Brust und wirkte beleidigt.

Im Frauenbad hatten währenddessen Fû und Kin ebenfalls platz im Bad eingenommen. Ruhig lehnte sich die grünhaarige zurück und schien ins leere zu starren. Die anderen Frauen musterten sie ein wenig finster und hatten Abstand genommen. Natürlich blieb dies Kin nicht verborgen. Etwas verwirrt blickte sie zu Fû. „Was ist denn mit denen los?“ wollte sie nur wissen, woraufhin die grünhaarige nur den Kopf senkte. „Ach ich weiß schon. Weil du so einen tollen Körper hast. Das ist doch meistens der Grund, weshalb Frauen so sind. Die sind nur eifersüchtig.“ meinte

Kin nur, woraufhin die Genin den Kopf hob.

„Ja. Du hast wahrscheinlich recht.“ meinte sie schließlich und lächelte. Sie war froh, dass Kin nicht tiefer nachgebohrt hatte. Solche Fragen waren ihr zugegeben etwas unangenehm. Da war sie ganz ehrlich. „Sag mal, Fû war dein Name oder? Was ist eigentlich aus eurem dritten Teammitglied geworden?“ wollte sie wissen. „Er heißt Sâido und liegt im Moment im Krankenhaus.“ erklärte sie, woraufhin Kin nickte. „Wieso denn eigentlich?“ wollte sie dann wissen. „Wir hatten auf der letzten Mission einen harten Kampf und ihn hat es ziemlich schwer erwischt.“ erklärte sie nur.

Währenddessen waren auch die Jungs in ein Gespräch vertieft. „Sag mal Kuroi. Du scheinst mir kein Anfänger zu sein. Wie gut bist du?“ wollte Dosu wissen, woraufhin der Shinuta mit den Schultern zuckte. „Nun öhm also. Was soll ich sagen. Ich will nicht angeben, aber ich glaub schon, dass ich gut bin.“ meinte er grinsend. Immerhin hatte er das in den letzten Tagen bewiesen. Auch wenn er einen neuen Konkurrenten hatte. Sâido war immerhin auch nicht gerade auf die leichte Schulter zu nehmen. Besonders nicht nach dem letzten Kampf im Trainingsgelände. Doch das nächste mal würde es kein Unentschieden geben. Beim nächsten Kampf würde er den braunhaarigen besiegen.

„Vielleicht können wir das später ja mal sehen.“ meinte Dosu schließlich. „Vielleicht kriegen wir ja bei der Chuuninprüfung eine Kostprobe von deinem Können.“ fuhr er fort, woraufhin Kuroi nickte. „Bestimmt. Ich bin auch gespannt, was ihr so könnt.“ meinte er. Langsam aber sicher musste er zugeben, dass diese Typen doch gar nicht so übel waren. Sie mochten zwar ein wenig eingebildet und fies drauf sein aber ansonsten waren sie ganz okay. War nur noch die Frage wie Sâido mit ihnen klarkommen würde. Wahrscheinlich würde er wieder eine Dicke Lippe riskieren. War ja immer so bei ihm.

„Sagt mal. Was ist eigentlich mit eurem Sensei? Wie ist der so?“ wollte der Shinuta schließlich wissen. „Nun das kommt darauf an wie du das ganze betrachtest. Er kann dein bester Freund sein, oder dein schlimmster Feind. Da ist Sensei Orochimaru ganz eigen.“ erklärte er, woraufhin Kuroi den Kopf hob. Den Namen hatte er doch schonmal gehört. Aber wo? Hatte sein Sensei ihn mal erwähnt? Er war sich nicht sicher, aber das würde er noch in Erfahrung bringen. So nickte er einfach nur auf die Worte Dosus. „Und wie steht es mit Deinem Lehrer?“ wollte der andere schließlich wissen.

„Naja wie soll ich sagen. Gurumo ist ganz okay, aber auch sehr eisern. Besonders wenn es um die Kultur des Dorfes geht. Wenn jemand was dagegen sagt, kann er zur Furie werden.“ meinte er nur grinsend und lehnte sich etwas zurück. „Ah. Ich hab davon gehört.“ meinte Dosu schließlich und verschränkte die Arme vor der Brust. Zaku indessen war gerade dabei auf die Holzwand zu zu schwimmen, welche die beiden Bereiche trennte, doch bevor er einen Blick riskieren konnte stand urplötzlich Kuroi neben ihm im Wasser. „Glaub mir. Das willst du nicht. Wenn Fû dich erwischt wünschst du dir du wärst niemals geboren.“ erklärte er, woraufhin Zaku nur schluckte und mit Kuroi zu Dosu zurückkehrte. Dort angenommen lehnte sich der Shinuta wieder zurück. Alles in allem lief das ganze gar nicht so schlecht. Vielleicht würde das ganze ja doch gut ausgehen...

